



Lieber Pferdebesitzer,

da bei Ihrem Pferd heute eine Zahnbehandlung in Sedierung durchgeführt wurde, bitte ich Sie folgende Dinge zu beachten:

- Bitte lassen Sie Ihr Pferd für **2-4 Stunden** nach der Sedierung **nicht fressen**. Die genaue Zeit teile ich Ihnen nach Abschluss der Behandlung mit. Dies ist wichtig, da die verwendeten Medikamente den Schluckakt beeinträchtigen und das Pferd sich verschlucken oder eine Schlundverstopfung entwickeln könnte. Also lassen Sie ihr Pferd bitte weder Brot, Äpfel, Möhren, Kraftfutter, Leckerlis, Stroh noch Heu fressen. Am besten setzen Sie Ihrem Pferd in dieser Zeit einen Maulkorb auf. Bitte denken Sie aber daran, ihm zusätzlich einen Wassereimer zum Trinken bereit zu stellen, denn mit Maulkorb aus einer Selbsttränke trinken ist sehr schwierig.
- Bitte stellen Sie Ihr Pferd in dieser Zeit **nicht in die Herde**, da es sich nicht verteidigen bzw. adäquat auf Drohgebärden reagieren kann.
- Falls es etwas kühler ist und Ihr Pferd geschwitzt haben sollte, decken Sie es bitte mit einer **Abschwitzdecke** ein, bis es trocken ist.
- Infolge der veränderten Kreislaufsituation in Sedierung können Pferde etwas Muskelzittern zeigen oder kaltschweißig erscheinen. Dann hilft es, die Tiere sobald sie wieder richtig laufen können für ca. 30 min eingedeckt zu führen. Im Sommer kann der **Kreislauf** auch durch Abspritzen der Beine in Schwung gebracht werden.
- Durch die Verstoffwechslung der angewandten Medikamente setzt das Pferd am Tag der Sedierung mehrfach **Harn** ab. Dies ist normal.
- Nach erfolgter Behandlung sollten Sie bitte das Fressverhalten Ihres Pferdes beobachten. In seltenen Fällen fällt das Pferd bei den ersten Fressversuchen mit Speicheln auf, es öffnet das Maul nicht richtig oder es spuckt das Heu wieder aus. Gerade bei älteren Pferden kann das Kiefergelenk nach der Behandlung weh tun. Während der Behandlung werden Sie beobachten, dass wir dem Pferd immer wieder durch Schließen des Maulgatters Pausen einräumen. Trotzdem ist diese Problematik nicht vollständig zu vermeiden. Ein weiteres Problem können Läsionen in der Maulschleimhaut sein, die **Schmerzen** verursachen. Aus diesem Grund sollten Sie das Pferd sobald es wieder fressen darf erstmal weiches Gras fressen lassen. Geben Sie ihm eine halbe Stunde Zeit um sich einzukauen. Sollten die Probleme weiter bestehen, informieren Sie uns bitte, damit wir Ihrem Pferd ggf. ein Schmerzmittel verabreichen können. Da saure Äpfel die Schleimhaut zusätzlich reizen können verzichten Sie bitte auf die Gabe für mindestens 3 Tage.
- In manchen Fällen zeigen Pferde auch erst nach 2-3 Tagen Probleme bei der Futteraufnahme. Meist handelt es sich hierbei um Patienten, deren Gebiss biomechanisch stark aus der Balance war. Sie müssen sich erstmal wieder an die physiologische Kaubewegung gewöhnen und haben meist **Muskelkater** in der Kaumuskulatur. Dies sollte sich aber nach 2-3 Tagen gegeben haben, ansonsten setzen Sie sich bitte erneut mit uns in Verbindung.



Pferdeinternistik Dr. Michutta · Karl-Marx-Str. 25c · 12529 Schönefeld

- Sollte bei Ihrem Pferd eine starke Korrektur notwendig gewesen sein, kann es jedoch auch 4-6 Wochen dauern ehe das bestmögliche Behandlungsergebnis erreicht ist. In manchen Fällen ist eine **Nachbehandlung** zeitnah notwendig.
- Wurden bei Ihrem Pferd Wolfszähne entfernt, benötigen die Wunden ca. 10 Tage Zeit um zu heilen. Je nach Größe der Wolfszähne sollten Sie aus diesem Grund **7-10 Tage auf das Reiten mit Gebiss verzichten**.
- Aufgrund der verabreichten dopingrelevanten Medikamente darf Ihr Pferd für einen bestimmten Zeitraum **nicht an Turnieren teilnehmen**. Die aktuellen Zeiten entnehmen Sie bitte der Seite www.pferd-aktuell.de/fairersport.

Sollten Sie noch Fragen, Anregungen oder Anmerkungen haben, setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung. Wir freuen uns natürlich auch besonders über Rückmeldungen, wie es Ihrem Pferd nach der Behandlung geht, da dies hilft die Qualität unserer Arbeit zu überprüfen und zu verbessern.

Herzliche Grüße

Dr. Jasmin-Isabelle Michutta



-2-